

Digitale und hybride Lehre

Fortbildungsgestaltung in Zeiten von Wissensdynamik und Künstlicher Intelligenz

Digitale und hybride Fortbildungsangebote sind keineswegs neu. Schon vor der Covid-19-Pandemie gab es digital gestützte Lehrkräftefortbildungsoffensiven. Durch aktuelle Innovationen sind die Angebote und die Vielfalt an Formaten und Zugangsmöglichkeiten stark angestiegen. Die Dynamik dieser Technologie, die insbesondere für Lehrkräfte von hoher Relevanz ist, weist nur exemplarisch auf die Bedeutung des lebenslangen Lernens hin. Unterdessen werden wir bspw. durch Social Media immer stärker an Informationsreduzierung bzw. -portionierung gewöhnt. Mit Blick auf die Lehrkräftequalifizierung wollen wir uns zentral den Fragen zuwenden:

Welche Bedingungen für einen Mehrwert der hybriden und digitalen Onlinelehre müssen gegeben sein?

Welche Fortbildungskonzepte und Tools erscheinen hinsichtlich verschiedener Anforderungen relevant zu sein?

Wie erlangen digitale/hybride Lernangebote in Zeiten von Open Educational Resource Sichtbarkeit?



Friedrich-Alexander-Universität
Philosophische Fakultät und
Fachbereich Theologie



QR-Code zur
Veranstaltungsseite

WANN & WO

19. Februar 2024 | 10 Uhr bis 14 Uhr im Raum 1.010
Campus Regensburger Straße, 90478 Nürnberg

KONTAKT

DigiLLab

Regensburger Str. 160
90478, Nürnberg
digillab@fau.de

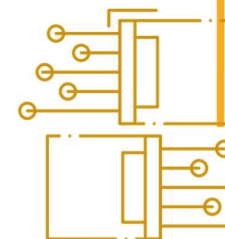
Besuchen Sie unsere Website:

www.digillab.fau.de



DigiLLab Inspirationstag

Digitale und hybride Lehre





Programm zum Inspirationstag

9:30 Ankommen
Zeit zum Austausch

10:00 Begrüßung
Prof. Rudolf Kammerl

10:10 Digitale und hybride Lehre
Dr. Melanie Stephan

Die Expansion digitaler und hybrider Lernangebote ist unübersehbar und die sich ständig erweiternden Gestaltungsmöglichkeiten sind unüberschaubar. Umso mehr gilt es nach Qualitätsmerkmalen des didaktischen Designs mediengestützter Lehr-Lernumgebungen zu fragen. Der Input bündelt aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung und fragt dabei danach, wie es gelingt, durch kognitive, soziale und Lehrpräsenz eine wertvolle Lernerfahrung zu gestalten.



10:30 Potenziale und Herausforderungen von OER in der Lehre: Synergien durch interuniversitäre Zusammenarbeit
Sonia Hetzner, ILI

Die Präsentation skizziert die Rolle und das Potenzial von Open Educational Resources (OER) in der Hochschullehre, mit einem besonderen Fokus auf die Synergien, die durch interuniversitäre Kooperationen entstehen, dargestellt am Beispiel des Quadis-Projekts. Das Projekt wird von der Stiftung Innovation in der Lehre (STIL) gefördert und unterstützt die Zusammenarbeit in einer weitreichenden Partnerschaft zwischen zahlreichen bayerischen Universitäten und Fachhochschulen. Ein wesentliches Merkmal des Quadis-Projekts ist die umfangreiche Verfügbarkeit aller erstellten Lehrmaterialien als OER, einschließlich Skripten, multimedialen Modulen, Videos, Audios und didaktischen Leitfäden. Diese Ressourcen sind nicht ausschließlich den beteiligten Einrichtungen vorbehalten, sondern stehen der gesamten Bildungsgemeinschaft offen. Dies fördert das Ziel, den Einfluss und die Verbreitung von OER in der akademischen Lehre zu vergrößern. Zum Abschluss werden sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen, die mit der Eingliederung von OER in die Hochschule einhergehen, sowie die zukünftigen Entwicklungen diskutiert.

11:00 Flipped Classroom als (gute) Alternative für die Weiterbildung? Das Beste aus den beiden Welten „digital“ und „Präsenz“ für die Lehrkräftebildung nutzen.
Claudia Schmidt, ILI

Zur Unterstützung des Lernprozesses an Schulen und Hochschulen hat sich das Flipped Classroom als innovatives und erfolgreiches Format erwiesen. Die Verzahnung der beiden Welten „digital“ und „Präsenz“ ermöglicht es prinzipiell, auch für andere Zielgruppen den Lernprozess zu flexibilisieren und den Bedürfnissen z.B. von Hochschullehrenden besser gerecht zu werden. Wie kann das gelingen? Unter welchen Bedingungen lässt sich der „inverse Unterricht“ auch für akademische Weiterbildungsformate nutzen? Auf Basis von Grundlagen zum Flipped Classroom, u.a. zu Chancen und Herausforderungen der effektiven und aktivierenden Gestaltung und Verzahnung von Präsenz- und Onlinephase sowie Erfahrungen aus Flipped Classroom-Formaten im Rahmen der curricularen Lehre können im Anschluss Gelingensbedingungen und Transferaspekte für die Lehrkräftequalifizierung diskutiert werden.



11:30 Praktikumsbegleitung im Lehramt digitalisieren und innovieren: die digitale Lernreise in der Lehr:werkstatt
Alica Schemm, Projektleitung Lehr:werkstatt

Im Praktikumsprojekt *Lehr:werkstatt* wurde zum Schuljahr 2021/2022 die Praktikumsbegleitung innoviert und das digitale Begleitinstrument *Lernreise* konzipiert, pilotiert und wissenschaftlich evaluiert. Als adaptive Variante der Portfolioarbeit zielt es durch die Vermittlung von lehramtsrelevanten Wissensinhalten und Transferimpulsen mit anschließender schriftlicher Reflexion auf die Professionalisierung angehender Lehrkräfte ab. Ziel ist dabei sowohl die Reflexion subjektiver Theorien als auch die Rollenreflexion als künftige Lehrperson. Die Begleitung findet in einem hybriden blended-learning-Format statt, das asynchrone Arbeitseinheiten mit Begleitseminaren in Präsenz verschränkt. Das neue Lernformat soll dabei den sich verändernden Bedürfnisse der Studierenden sowie den Bedingungen der Digitalität gerecht werden und Lehramtsstudierende stärker in ihrer professionellen Entwicklung unterstützen.

12:00 Moderiertes Online-Seminar (MOS) als Möglichkeit zur Weiterentwicklung der Profession von Lehrkräften
Dr. Jacqueline Gradl und Uli Hierdeis, ALP Dillingen

Das Format MOS zeichnet sich an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) dadurch aus, dass es sich um einen mehrwöchigen Fortbildungslehrgang handelt, der über ein Learning Management System bereitgestellt und durch eine moderierende Person sowohl asynchron innerhalb der Lernplattform als auch synchron über eSessions begleitet wird. Dies ermöglicht den Teilnehmenden eine tiefgehende Auseinandersetzung mit Fortbildungsinhalten und erleichtert den Transfer in die schulische Praxis.

12:30 Mittagspause

13:00 Abschlussdiskussion

